

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE
DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Band 57, Nummer 7

Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 57, 7: 13-14

Erschienen am 30. 9. 1983

Kurze Originalmitteilungen

Neue Beobachtungen vom Braunen Sichler,
Plegadis falcinellus falcinellus (L.), in Ostsachsen

Von RUDOLF DIETZE und DIETMAR SPERLING

In den Erfassungen von HEYDER (1952) und CREUTZ (1968) werden insgesamt vier Beobachtungen vom Braunen Sichler für den Zeitraum vom 1873-1912 im sächsischen Raum genannt. Danach fehlen neuere Veröffentlichungen.

Am 26. 11. 1979 wurde dieser seltene Irrgast nun wieder bei Königswartha, Kreis Bautzen, beobachtet und mehrfach bestätigt. WEBER gelang ein Belegfoto (LANGNER u. WEBER, briefl.).

SPERLING sah einen Sichler am 1. 10. 1982 am Stausee bei Bautzen. Um 17.00 Uhr flog er am Westufer entlang und strich dann in Richtung NW ab, kam jedoch nach 30 min. mit 7 Graureihern zurück, kreiste tief über dem Wasser und flog wieder nach NW ab. Infolge des trüben Wetters war die Altersbestimmung nicht sicher möglich. An der Artbestimmung bleibt keinerlei Zweifel.

Am 16. 10. 1982 beobachtete DIETZE, gemeinsam mit ENGLER, KIEKHÖFEL, KUTSCHERA und ULBRICHT, einen Sichler im Alterskleid über dem Staubecken des NSG Zschornaer Teichgebiet. Er kam 15.55 Uhr aus SW - die tatsächliche Anflugrichtung konnte nicht beobachtet werden - und verlor über dem Staubecken rasch an Höhe. Im Tiefflug versuchte er auf den Schlammflächen zwischen Graureihern und Lachmöwen zu landen, wurde jedoch von letzteren energisch angegriffen und über die gesamte Breite des Staubeckens verfolgt. Beim niedrigen Abflug in westliche Richtung konnten nochmals die arttypischen Merkmale und der Erzglanz des Gefieders erkannt werden. Diese Beobachtung stellt, nach über hundert Jahren, den zweiten Nachweis für den Kreis Großenhain dar.

Der Braune Sichler gilt für das Gebiet der DDR, sowie den mitteleuropäischen Raum als Irrgast (MAKATSCH 1981, KLAFS u. STÜBS 1977).

Die nächstgelegenen Brutplätze neuerer Zeit befinden sich in Jugoslawien und Rumänien. VOOUS (1962) schreibt dazu: „Nach der Brutzeit machen junge und ältere Vögel regellose Flüge in alle Richtungen und erscheinen dann in kleinen Trupps weit außerhalb ihres Brutareales.“ Unsere Beobachtungen könnten damit in Zusammenhang stehen.

Literatur

- CREUTZ, G. (1968): Das Vorkommen der Reiher in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 43, 4: 1–29.
- HEYDER, R. (1952): Die Vögel des Landes Sachsen. – Leipzig.
- KLAFS, G., u. J. STÜBS (1977): Die Vogelwelt Mecklenburgs. – Jena.
- MAKATSCH, W. (1981): Verzeichnis der Vögel der Deutschen Demokratischen Republik. – Leipzig. Radebeul.
- VOOUS, K. H. (1962): Die Vogelwelt Europas und ihre Verbreitung. – Hamburg. Berlin.

Anschrift der Autoren:

Rudolf Dietze

DDR - 8280 G r o ß e n h a i n , A m H a n g 11

Dietmar Sperling

DDR - 8600 B a u t z e n , P o s t f a c h 376